

Nr. 83 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 90

Inv.-Nr.: 713

Galsterer 1975 Nr. 58

AO: Köln RGM

FO: Köln; wahrscheinlich Mauritiussteinweg (Inv.-Nr. 713; Klinkenberg 1905, 103f.), 1904. Nach dem Fundort kann man vermuten, daß der Altar zu dem Iupitertempel an der westlichen Stadtmauer gehörte, wenige Meter vom Mauritiussteinweg entfernt (vgl. Nr. 81 und 84).

Maße: 30 cm x 20 cm x 16 cm

Altärchen aus Kalkstein. Oben Opferschale zwischen Voluten, Sockel fehlt; bestoßen.

I(ovi) O(ptimo) M(aximo) / C(aius) Iul(ius) / Primus / v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)



Für Iupiter den Besten und Größten. Gaius Iulius Primus erfüllte sein Gelübde gern und nach Verdienst.

Dem Anfang des 20. Jhs. aufgefundenen Altar fehlt nicht nur der Sockel, auch das Inschriftenfeld ist beschädigt. Trotzdem ist die Inschrift klar zu lesen: C. Iulius Primus erfüllte ein Gelübde, indem er den Altar dem I. O. M. weihte. Der Name des Dedikanten erinnert an die frühe Kaiserzeit. Wie Iulius jedoch zu seinem Namen kam und ob und wie er ihn weitervererbte, sind Unsicherheitsfaktoren, die eine Datierung allein aufgrund des Namens ausschließen. Da auch das

Schriftbild keine Anhaltspunkte liefert, muß die Frage der Datierung offen bleiben. Der Altar weist die übliche Volutenform auf. Zwischen den Voluten befindet sich eine relativ gut erhaltene steinerne Opferschale.

Dat.: 1.–2. Jh.

Literatur: CIL XIII 12050; Schoppa 49 Nr. 15 und Taf. 16.

Nr. 84 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 623

Inv.-Nr.: 58, 848

Galsterer 1975 Nr. 594

AO: Köln RGM

FO: Erkelenz oder Köln, Unter Goldschmied 5. Möglicherweise wurde der Stein in Erkelenz gefunden, kam durch Ankauf in Kölner Privatbesitz (zuletzt Weinhandlung Deis) und von dort 1958 in das Museum, 1908. Gefunden als Fußbodenbelag im Keller des Hauses mit der Schrift nach unten; „wie er in den Bodenbelag des Kellers gekommen ist, ist schleierhaft“ (Doppelfeld 1969, 87).

Maße: 62 cm x 37,5 cm x 12 cm

Altar mit Giebel und Voluten. Oben eine Opferschale. Stark beschädigt, rechts unten ergänzt.

I(ovi) O(ptimo) M(aximo) / C(aius) Iul(ius) Fab(ia) / Proculus / 7 (centurio) leg(ionis) XXX U(lpiae) [V(ictricis)] /^s v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)

